

Frames 2

Jobst-Hartmut Lüddecke

14. Dezember 2011

Zusammenfassung

In der letzten Lektion haben wir ein einfaches Frame-Layout mit 2 Spalten kennen gelernt. Natürlich kann man dies noch beliebig komplex gestalten. Um dies beliebig mischen zu können, kann man innerhalb von `<framesets>` anstelle von `<frames>` weitere `<framesets>` mit eigenen `<frames>` definieren.

Inhaltsverzeichnis

1	<i>Frames innerhalb von Frames</i>	1
---	------------------------------------	---

Abbildungsverzeichnis

1	Skizze Frames	2
2	Geschachtelte Framesets	2

1 *Frames innerhalb von Frames*

Wahrscheinlich haben Sie in der letzten Lektion darüber gerätselt, wie man nun horizontale und vertikale Unterteilungen mischen kann. Dies geht ganz einfach, indem man sich zunächst eine Skizze macht, um sich über die Ebenen seiner *Schnipsel* klar zu werden. Strukturen der äußersten Ebene sind immer Striche, die die beiden äußeren Ränder des Browserfensters erreichen.

Striche die nur andere Striche erreichen sind dann Definitionen einer untergeordneten Ebene. Im Beispiel gehen also der *Kopf* und der *Fuß* über die ganze Breite. Wir haben es also mit *rows* der ersten Ebene zu tun.

In der Mitte wird noch einmal vertikal in *Verzeichnis* und *Inhalt* geteilt. Hier haben wir also *cols* der 2. Ebene und definieren an dieser Stelle statt einem *frame* einen neuen *frameset*.

Nun kann man die grobe Struktur mit dem äußeren `<frameset>` definiert. Die in dieses grobe Raster passenden `<frames>` werden dann auch wie im ersten Beispiel als `<frames>` mit allen notwendigen Optionen definiert.

An der Stelle wo man weitere Unterteilungen wünscht macht man statt einer Definition für einen *frames* eine Definition für einen neuen `<frameset>` mit eigenen `<frames>`.

Wichtig dabei ist es dieses `<frameset>` an der richtigen Stelle wieder zu schließen. Hilfreich dabei ist es, seinen Quelltext strukturiert durch Einrückungen zu schreiben.

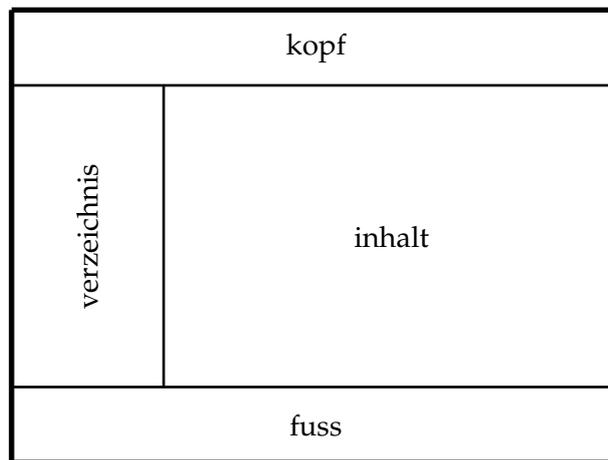


Abbildung 1: Skizze der geschachtelten Frames

```

<html>
<head>
<title>Beispiel mit 4 Frames</title>

<meta http-equiv="content-type"
      content="text/html;CHARSET=iso-8859-2">
<meta http-equiv="expires" content="360">
<meta name="AUTHOR" content="Jobst-Hartmut Lueddecke">

</head>
<frameset rows="10%,85%,5%">
  <frame src="kopf.html" name="kopf" scrolling="no">
  <frameset cols="20%,80%">
    <frame src="verzeichnis.html" name="verzeichnis"
          scrolling="yes">
    <frame src="inhalt.html" name="inhalt" scrolling="yes">
  </frameset>
  <frame src="fuss.html" name="fuss" scrolling="no">
</frameset>
<noframes>
<body>
<p>Zum <a href="verzeichnis.html">Verzeichnis</a></p>
</body>
</noframes>
</frameset>
</html>

```

Abbildung 2: Startseite geschachtelten Framesets

Im Beispiel ist das Browser-Fenster zunächst in 3 horizontale Bereiche (Rows) unterteilt worden. Dabei sollen in der oberen Reihe ein Seiten-Kopf und in der untersten Reihe ein Seiten-Fuß fest stehen bleiben. Seiten-Kopf und Seiten-Fuß sind zwei kleine eigenständige HTML-Seiten.

Der mittlere Bereich soll – wie in der letzten Lektion – in 2 Kolumnen (cols) unterteilt werden. Dabei soll links wieder ein Inhaltsverzeichnis mit Sprungmarken als Hypertext-Links stehen und rechts – als Info-Teil – die ausgewählte Textseite.

Also definieren wir im übergeordneten Frameset zunächst ganz normal einen `<frame>` mit allem *drum und dran* für den Kopf.

Dann folgt ein `<frameset>` anstelle einer Frame-Definition mit den senkrechten Unterteilungen des zweiten und mittleren Frames. Diese senkrechten Unterteilungen sind nun Frames der zweiten Stufe/Ebene der Framesets und unterteilen hiermit den mittleren Frame der ersten Stufe.

Bevor wir nun den unteren, horizontalen Frame des übergeordneten Framesets definieren können, müssen wir unbedingt den zweiten, untergeordneten Frameset wieder schließen. Denken Sie wieder an die Klammerstrukturen.

Nun können wir den unteren frame als Fuß definieren.

Ist doch gar nicht so schwer!